



12. Wie wählen die Anderen? Ergebnisse der Landtagswahl 2013 im Städtevergleich

Wie wurde in den anderen Städten gewählt? Für den Städtevergleich mit der Stadt Hannover wurden die größten niedersächsischen Städte sowie die größeren Städte im Umland der Region Hannover miteinbezogen.

- Die Wahlbeteiligung ist bei der Landtagswahl 2013 mit 59,4 Prozent gegenüber 57 Prozent in 2008 leicht angestiegen, blieb aber weit hinter dem Ergebnis von 2003 (67 Prozent) zurück. Der leichte Anstieg fand sich bei den größeren Städten in Niedersachsen fast durchweg wieder. Hinter den Wert von 2008 fiel die Wahlbeteiligung nur in Salzgitter (-3,5 Prozentpunkte) zurück. Damit lag die Beteiligung in Salzgitter mit 51,0 Prozent, 8,4 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt. Nur in Cuxhaven (Wahlbeteiligung: 48,8 Prozent) und Delmenhorst (49,5 Prozent) werden noch geringere Werte gemessen. Trotz des zu verzeichnenden leichten Anstiegs in der Wahlbeteiligung blieben auch die anderen größeren Städte unter dem Landesdurchschnitt zurück. Ausnahmen hiervon stellten nur die Umlandgemeinden der Region Hannover (63,7 Prozent) sowie Wolfenbüttel (62,1 Prozent) und die Landeshauptstadt Hannover (60,6 Prozent) dar. Annähernd oder genau im Durchschnitt lag die Wahlbeteiligung in Braunschweig (59,9 Prozent), Oldenburg (59,8 Prozent) und Lingen (59,2 Prozent).
- Die CDU verlor im Vergleich zu 2008 landesweit 6,5 Prozentpunkte. Dies spiegelte sich auch in den größeren Städten wider, wo die Verluste zum Teil aber noch höher ausfielen. Die höchsten Verluste verzeichnete die CDU in Hildesheim (-8,1 Prozentpunkte) sowie in der Landeshauptstadt Hannover (-7,6 Prozentpunkte). In Cuxhaven (+0,3 Prozentpunkte) und Wolfenbüttel (+0,2 Prozentpunkte) kann die CDU ihr Ergebnis von 2008 leicht steigern. Die Landeshauptstadt Hannover eingeschlossen, ist die CDU damit in sechs von 14 Städten als stärkste Partei von der SPD abgelöst worden (Braunschweig, Hildesheim, Wilhelmshaven, Delmenhorst, Lüneburg). In Oldenburg und Göttingen wurde sie durch die hohen Gewinne der GRÜNEN nur noch drittstärkste Kraft. Das beste Ergebnis erzielte die CDU in Lingen (49,6 Prozent), das schlechteste in Göttingen (23,5 Prozent).
- Die SPD gewann landesweit 2,3 Prozentpunkte hinzu. Moderate Gewinne lassen sich dementsprechend auch in den meisten größeren Städten Niedersachsens konstatieren. Höhere Gewinne von 5 Prozentpunkten oder darüber erzielte die SPD in Wolfenbüttel (+5,7 Prozentpunkte), Wilhelmshaven (+5,6 Prozent), Salzgitter und Hildesheim (beide +5 Prozentpunkte). In Hameln, Oldenburg und Delmenhorst verzeichnete die SPD Verluste, die mit 0,5 bis 3,8 Prozentpunkten gering ausfielen. Das beste Wahlergebnis gelang der SPD in Salzgitter (44,3 Prozent), das schlechteste in Lingen (24,9 Prozent). In der Landeshauptstadt Hannover konnte sie ihr Ergebnis gegenüber 2008 um 4,1 Prozentpunkte verbessern. Beim Ergebnis der SPD in der Landeshauptstadt stellte sich die Frage, ob der Spitzenkandidat Stephan Weil durch sein Amt als amtierender Oberbürgermeister einen Bonus verbuchen können würde. Angesichts durchweg verbesserter Wahlergebnisse in Gesamtniedersachsen und zum Teil höherer Zuwächse für die SPD in anderen Städten als Hannover (siehe oben) kam dieser Vorteil nicht eindeutig zum tragen.

- Die FDP konnte in Niedersachsen 1,7 Prozentpunkte hinzugewinnen. Die höchsten Gewinne erzielte sie in Hameln (+3,6 Prozentpunkte) und Celle (+3,4 Prozentpunkte). In Lüneburg (-5,4 Prozentpunkte), Wolfenbüttel (-4,9 Prozentpunkte) und Osnabrück (-1,0 Prozentpunkte) verzeichnete die FDP Verluste. Das beste Gesamtergebnis konnte die FDP damit ebenfalls in Celle erzielen (13,7 Prozent), das schlechteste in Lüneburg (2,8 Prozent) gefolgt von Wolfenbüttel (3,3 Prozent). In der Landeshauptstadt Hannover entsprach der Anteil der Zweitstimmen, die auf die FDP entfielen, mit 10 Prozent fast dem Landesergebnis (9,9 Prozent). In den Umlandgemeinden der Region Hannover lag es mit 10,8 Prozent etwas darüber.
- Die GRÜNEN verbesserten sich in Niedersachsen mit insgesamt 5,7 Prozentpunkten von allen Parteien am stärksten. Sie konnten damit ihr landesweites Ergebnis auf 13,7 Prozent steigern. Dieser Zugewinn entspricht auch dem durchschnittlichen Stimmenzuwachs, den die GRÜNEN in den größeren Städten insgesamt erzielen konnten. Am höchsten fielen die Stimmengewinne in Oldenburg (+8,7 Prozentpunkte) und Braunschweig (+7,6 Punkte) aus, am niedrigsten in Cuxhaven (+3,0 Prozentpunkte) und in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover. In Lüneburg haben sie 0,7 Prozentpunkte verloren. Mit Ausnahme von Salzgitter und Cuxhaven, wo sie mit 9,2 und 9,9 Prozent knapp darunter blieben, erreichten die GRÜNEN in allen größeren Städten ein zweistelliges Ergebnis. In drei von den siebzehn Städten des Städtevergleichs erzielten sie Stimmenanteile von über 20 Prozent. In Göttingen verzeichneten die GRÜNEN mit 26,3 Prozent das beste Ergebnis, dicht gefolgt von Oldenburg (24,3 Prozent) und Osnabrück (20,4 Prozent). Damit wurden die GRÜNEN in Göttingen und Oldenburg bei dieser Landtagswahl auch die zweitstärkste Partei hinter der SPD. In der Landeshauptstadt Hannover konnten die GRÜNEN durch einen Zuwachs von 6,3 Prozentpunkten einen Anteil von 19,8 Prozent der Zweitstimmen für sich verbuchen.
- Die LINKE hat mit dem Verlust von 4 Prozentpunkten und einem Gesamtergebnis von 3,1 Prozent den Einzug in den Landtag nicht geschafft. Auch beim Städtevergleich erreichte sie nur noch in zwei Städten, Oldenburg und Göttingen, ein Ergebnis von über 5 Prozent. Die LINKE verlor durchweg in allen größeren Städten Niedersachsens überdurchschnittlich Stimmen.
- Den PIRATEN gelang der Sprung in den Landtag mit einem Gesamtergebnis von 2,1 Prozent nicht. Mit einem Durchschnitt von 2,4 Prozent erreichten sie in den größeren Städten nur ein leicht höheres Ergebnis als im Landesdurchschnitt. Auch in der Landeshauptstadt Hannover, wo die PIRATEN im Rat vertreten sind, spiegelt das Ergebnis von 2,7 Prozent keinen nennenswerten Unterschied zum Landesergebnis oder zu Einzelergebnissen der anderen Städte wider.

Ergebnis der Landtagswahl 2013
Zweitstimmenergebnisse in den größeren Städten Niedersachsens

Vergleichsstädte	Wahlbe- teiligung	von 100 gültigen Stimmen erhielten ...							
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Sonstige	dar. PIRATEN	
Landeshauptstadt Hannover	2013	60,6	24,9	35,8	10,0	19,8	4,3	5,1	2,7
	+/-2008	4,3	-7,6	4,1	0,6	6,3	-5,0	1,4	-
	Diff. Land	1,2	-11,1	3,2	0,1	6,1	1,2	0,5	0,6
Umlandgemeinden der Region Hannover	2013	63,7	33,3	35,5	10,8	12,8	2,8	4,8	2,0
	+/-2008	5,6	-4,3	3,6	1,7	2,8	-4,9	1,0	-
	Diff. Land	4,3	-2,7	2,9	0,9	-0,9	-0,3	0,2	-0,1
Braunschweig	2013	59,9	29,7	33,7	8,3	18,6	4,2	5,5	3,3
	+/-2008	2,7	-7,2	2,5	0,2	7,6	-5,3	2,4	-
	Diff. Land	0,5	-6,3	1,1	-1,6	4,9	1,1	0,9	1,2
Osnabrück	2013	57,6	30,6	29,5	11,2	20,4	3,8	4,5	2,6
	+/-2008	-1,5	-6,8	2,6	-1,0	6,9	-3,6	3,3	-
	Diff. Land	-1,8	-5,4	-3,1	1,3	6,7	0,7	-0,1	0,5
Oldenburg	2013	59,8	24,0	29,8	10,3	24,3	5,7	5,0	2,7
	+/-2008	3,5	-6,3	-0,7	0,9	8,7	-4,7	1,1	-
	Diff. Land	0,4	-12,0	-2,8	0,4	10,6	2,6	0,4	0,7
Wolfsburg	2013	53,1	37,6	35,8	7,3	10,9	3,2	5,2	2,6
	+/-2008	1,5	-5,5	4,3	0,6	4,4	-4,7	0,9	-
	Diff. Land	-6,3	1,6	3,2	-2,6	-2,8	0,1	0,6	0,5
Göttingen	2013	59,0	23,5	31,4	8,5	26,3	5,6	4,7	2,6
	+/-2008	3,5	-5,7	0,8	0,1	7,4	-4,8	2,1	-
	Diff. Land	-0,4	-12,5	-1,2	-1,4	12,6	2,5	0,1	0,5
Hildesheim	2013	56,1	31,6	33,5	9,0	17,7	3,6	4,6	2,3
	+/-2008	1,1	-8,1	5,0	1,0	5,8	-4,9	1,2	-
	Diff. Land	-3,3	-4,4	0,9	-0,9	4,0	0,5	0,0	0,2
Salzgitter	2013	51,0	30,7	44,3	6,0	9,2	4,2	5,7	1,6
	+/-2008	-3,5	-6,8	5,0	0,3	4,9	-4,6	-4,3	-
	Diff. Land	-8,4	-5,3	11,7	-3,9	-4,5	1,1	1,1	-0,5
Wilhelmshaven	2013	52,3	34,5	34,8	8,5	12,6	4,7	4,9	1,9
	+/-2008	0,6	-2,6	5,6	0,4	4,9	-6,6	-1,6	-
	Diff. Land	-7,1	-1,5	2,2	-1,4	-1,1	1,6	0,3	-0,2
Delmenhorst	2013	49,5	34,0	34,5	8,2	12,9	3,9	6,5	3,3
	+/-2008	0,0	-2,0	-0,4	0,9	7,1	-6,3	0,6	-
	Diff. Land	-9,9	-2,0	1,9	-1,7	-0,8	0,8	1,9	1,2
Lüneburg	2013	57,8	29,6	38,9	2,8	18,5	4,5	5,7	2,9
	+/-2008	1,8	-2,1	11,2	-5,4	-0,7	-5,4	2,4	-
	Diff. Land	-1,6	-6,4	6,3	-7,1	4,8	1,4	1,1	1,1
Celle	2013	55,7	34,5	30,2	13,7	12,5	3,4	5,7	2,0
	+/-2008	4,0	-10,4	3,5	3,4	5,2	-2,7	0,9	-
	Diff. Land	-3,7	-1,5	-2,4	3,8	-1,2	0,3	1,1	0,0
Hameln	2013	53,3	33,8	33,5	9,6	14,1	4,3	4,7	2,8
	+/-2008	1,2	-5,0	-3,8	3,6	6,7	-3,4	1,9	-
	Diff. Land	-6,1	-2,2	0,9	-0,3	0,4	1,2	0,1	0,4
Wolfenbüttel	2013	60,2	41,3	37,5	3,3	12,4	4,0	1,6	1,6
	+/-2008	0,3	0,2	5,7	-4,9	4,0	-2,8	-2,2	-
	Diff. Land	0,8	5,3	4,9	-6,6	-1,3	0,9	-3,0	-0,2
Nordhorn	2013	54,6	38,1	34,4	9,2	11,3	3,0	4,1	2,4
	+/-2008	2,3	-6,4	3,4	1,2	5,6	-4,6	0,8	-
	Diff. Land	-4,8	2,1	1,8	-0,7	-2,4	-0,1	-0,5	0,3
Lingen (Ems)	2013	59,2	49,6	24,9	10,4	10,1	1,7	3,2	2,2
	+/-2008	1,5	-6,7	3,4	1,9	4,5	-3,1	0,9	-
	Diff. Land	-0,2	13,6	-7,7	0,5	-3,6	-1,4	-1,4	0,1
Cuxhaven	2013	48,8	37,1	36,2	9,4	9,9	3,1	4,3	1,6
	+/-2008	2,2	0,3	3,9	0,8	3,0	-6,8	-1,2	-
	Diff. Land	-10,6	1,1	3,6	-0,5	-3,8	0,0	-0,3	-0,5
Land Niedersachsen	2013	59,4	36,0	32,6	9,9	13,7	3,1	4,6	2,1
	+/-2008	2,3	-6,5	2,3	1,7	5,7	-4,0	0,6	-

